

zell am see

der hippolyt



Information & Service

Neue Öffnungszeiten im Rathaus
Doppelveranstaltung IRONMAN 70.3

Familie-Gesundheit-Soziales

FerienAKTIV 2015 & Jaz-Card
Be on stage

Umwelt

Skitourenberg Ronachkopf
Vogelschutzprojekt

Feuerwehr

Florianifeier & Feuerwehrbeitrag 2015
Neuigkeiten der Feuerwehr

Kunst & Kultur

Junges Kulturstadtfest am 04.07.2015
Ausstellung Claudia Mayer-Berben

Chronik

Frühahrszeiten - Der Wert der Sprache
Teil 2



Foto: Niki Faistauer

Nr. 58 · Juni 2015

Zugestellt durch Post.at

Liebe Zellerinnen und Zeller!

„Wer steilen Berg erklimmt,
hebt an mit ruhigem Schritt“
(William Shakespeare)

Am 20.03.2015 wäre der langjährige Österreichische Bundespräsident und Außenminister, Dr. Rudolf Kirchschläger, 100 Jahre alt geworden. Vor 15 Jahren ist er, kurz nach seinem 85. Geburtstag, verstorben.

In einer Rede anlässlich der 125 Jahre Salzburg-Landtags-Feier am 05.04.1986 sprach Dr. Kirchschläger u. a. wie folgt: „Wir nennen unsere Gesellschaftsform mit Stolz eine parlamentarische Demokratie und verbinden damit die Überzeugung, dass wir in der Lage sind, das Prinzip der Freiheit, den Grundsatz der Toleranz, das Postulat der Wahrung der Menschenrechte und der Menschenwürde in die Tat umzusetzen, ...“. Genau diese Werte sind auch in der heutigen, sich international wandelnden Zeit, für unsere zukünftige Entwicklung mehr denn je zuvor gefragt.

Die Anzeichen des gesellschaftlichen und politischen Wandels sind deutlich spürbar und die Versprechen unserer Wachstumsgesellschaft, nämlich, dass Ausbildung automatisch Lohnarbeit bedeutet und dies wiederum zu Wohlstand und zu Wohlbefinden führt, gelten heute nicht



mehr in dieser Weise. Eine neue Vision einer Gesellschaftsstruktur liegt in den Geburtswehen. Daher sind mehr denn je neue Fähigkeiten, wie Empathie, das Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt (ist innere Sicherheit) und das Akzeptieren von Vielfalt, notwendig.

In unserer Stadtgemeinde herrscht eine solche gute, zuversichtliche Stimmung zwischen den Fraktionen. Gemeinsam versuchen wir die vielfältigen Aufgaben bestmöglich zu lösen.

Zahlreiche Baustellen prägen in diesem Frühjahr unsere Stadt. So wird das Mehrgenerationenwohnhaus fertiggestellt, das Grand Hotel mit dem Casinobereich umgebaut, die P311 wird in ihrer 2. Bauetappe saniert und bald werden wir mit der 2. Etappe des Radweges Richtung Thumersbach beginnen.

Auch bei den S-Bahn Haltestellenverhandlungen sind wir weitergekommen, sodass die ÖBB hoffentlich bald mit den endgültigen Planungen und der Realisierung der S-Bahn für den Pinzgau weitermachen kann. Vor wenigen Tagen besuchte uns auch Erzbischof Dr. Franz Lackner, u. a. in unserem „Krankenhaus der Zukunft“, unserer Seniorenwohnanlage und auf der MS Schmittenhöhe. Er bewunderte unseren wunderschönen Ort und kaufte sich auch ein Fahrrad. Auch er lebt aktiv einen „neuen Zeitgeist“ des sich Veränderns, der Toleranz und des Miteinanders vor.

Ich bin davon überzeugt, dass wir ZellerInnen mit Zuversicht den Veränderungen unserer Zukunft entgegensehen dürfen. So schließe ich mit den Worten von Dr. Rudolf Kirchschläger: „Nehmen Sie teil am öffentlichen Leben und verlangen Sie nie mehr von anderen, als Sie selbst zu geben bereit sind“.

Es grüßt Sie herzlichst

Bürgermeister Peter Padourek, M. A.

Empfang für neue Staatsbürger

Zells Bürgermeister Peter Padourek, der ÖIF Integrationskoordinator Bahri Trojer und eine Abordnung der Gemeindevorstellung, empfingen am 28.04. im Rathaus die neu eingebürgerten ZellerInnen, welche im Jahr 2014 die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten und ihren Lebensmittelpunkt in Zell gefunden haben. Es wurde zu einem netten und unkomplizierten Beisammensein eingeladen. Rund 25% der Zeller Bevölkerung haben Migrationshintergrund, insgesamt leben 74

verschiedene Nationen in Zell am See. Bgm. Peter Padourek lobte auch die Arbeit der ÖIF-Beratungsstelle. Gemeinsam mit dem Österreichischen Integrationsfonds hat die Gemeinde eine interkulturelle Öffnung geschaffen. Diese ist für den Alltag der Menschen mit Migrationshintergrund von besonderer Bedeutung.



Christine Stella

Wussten Sie dass, ...

- ... 1/3 der Kosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt, rund € 240.000,-, von der Stadtgemeinde Zell am See getragen werden?
- ... die Stadtgemeinde in den neuen Geh- und Radweg nach Thumersbach insgesamt rund € 1,4 Mio. investiert?
- ... für den neuen Knoten im Bereich der Einödsiedlung rund € 280.000,- von der Gemeinde aufgewendet werden?
- ... im Budget für das Jahr 2015 insgesamt € 3,2 Mio. für Baumaßnahmen im Bereich der städtischen Infrastruktur (Straßen, Wasser, Kanal, Beleuchtung etc.) vorgesehen sind?
- ... die Baumaßnahmen im Bereich der städtischen Infrastruktur von den Mitarbeitern der Bauverwaltung betreut und abgewickelt werden?

Impressum „der hippolyt“: Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, **Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion:** Stadtgemeinde Zell am See, **Redaktionelle Leitung:** Mag. Barbara Fink, **Anschrift:** Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 766 - 0, Fax: 06542 / 766 - 30, E-Mail: office@zellamsee.eu; www.zellamsee.eu. **Layout:** Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | **Druck:** Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | **Verlagspostamt:** 5700 Zell am See; Erscheint vierteljährlich. **Der nächste „hippolyt“ erscheint am 28.08.2015** (Redaktionsschluss: 24.07.2015).

Neue Öffnungszeiten im Rathaus Zell am See

Bürgerservice bedeutet nicht nur ein großzügiges Angebot an Öffnungs- und Sprechzeiten, sondern auch ein möglichst schnelles Bearbeiten von Anträgen in den verschiedensten Aufgabenbereichen, die eine Gemeinde zu bewältigen hat.

Um ein ungestörtes Bearbeiten von Akten zu ermöglichen, wird daher am Mittwoch Nachmittag der so genannte Parteienverkehr nicht mehr angeboten. Dies gilt grundsätzlich auch für die telefonische Erreichbarkeit der einzelnen Abteilungen und Referate im Rathaus der Stadtgemeinde Zell am See. Davon ausgenommen sind die Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle/des Meldeamtes und der Straßenaufsicht. Diese Einrichtungen bieten ihre Leistungen im bestehenden Umfang an.

Parteienverkehr (Sprechzeiten)

Montag, Dienstag und Donnerstag 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerservicestelle und Straßenaufsicht

Montag bis Donnerstag 08.00 bis 17.00 Uhr (durchgehend), Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Neue Mitarbeiterin in der Bauverwaltung

Im Sekretariat der Bauverwaltung wurde aufgrund des steigenden Aufgabenbereiches eine neue Halbtagesstelle geschaffen. Ab Juli wird Frau Caroline Wurzer diese

Sekretariatsstelle bekleiden. **Frau Caroline Wurzer** hat die Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium Zell am See abgelegt, verfügt darüber hinaus über eine abgeschlossene Ausbildung als Bürokauffrau und bringt somit alle Voraussetzungen für den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich im Sekretariat der Bauverwaltung mit.

Die MitarbeiterInnen des Zeller Rathauses wünschen Frau Caroline Wurzer einen guten Start und viel Erfolg für ihre neuen beruflichen Herausforderungen.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz



Foto: Caroline Wurzer

Wiederverleihung Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Der Stadtgemeinde Zell am See wurde am 12.03.2015 für das Projekt „Top im Job ... durch aktive Gesundheitsförderung“ das Gütesiegel des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung für die Jahre 2015 bis 2017 wiederverliehen. Das Gütesiegel zeichnet ein erfolgreich durchgeführtes Projekt aus, das den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung entspricht.



Obm. der Salzburger Gebietskrankenkasse, Andreas Huss, MBA; Stadtamtsleiter, Mag. Josef Jakober; Projektleiterin, Iris Schwaiger; Bgm. Peter Padourek, M.A.; Leiter Fonds Gesundes Österreich, Dr. Klaus Ropin

STELLENAUSSCHREIBUNG - INSTALLATEUR/IN

im Bereich der städtischen Trinkwasserversorgung mit vorgesehenen Dienstbeginn 01.09.2015

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Betreuung, Kontrolle und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen sowie sämtlicher gemeindeeigener Gebäudeinstallationen
- aktive Mitwirkung beim Aufbau eines Wasserleitungskatasters
- Verwaltungstätigkeiten

Anforderungen:

- abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- abgeschlossene Ausbildung zum Installateur
- einschlägige Berufserfahrung oder besonderes Interesse für Wasserversorgungsanlagen

- EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS)
- Führerschein der Klasse B

Weiters erwarten wir:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständiges und genaues Arbeiten
- Bereitschaft zur Wassermeisterausbildung und zu Wochenenddiensten.

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes.

Nähere Auskünfte in fachlicher Hinsicht:

Wirtschaftshofleiter Rudolf Lengauer, Tel. 06542 / 766 - 82 oder 0664 / 34 51 310 oder Wirtschaftshofkoordinator Thomas Wörgötter, Tel. 06542 / 766 - 83 oder 0664 / 78 44 829.

Interessierte BewerberInnen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalverwaltung (Tel. 06542 / 766-32) der Stadtgemeinde Zell am See oder im Internet unter www.zellamsee.eu erhältlichen Bewerbungsbogens, bis **spätestens 12.06.2015** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen.

IRONMAN 70.3 WM 2015

in Zell am See

IRONMAN 70.3 WORLD CHAMPIONSHIP

Zell am See-Kaprun SalzburgerLand | Austria



Foto: Getty Image

Einladung

an alle interessierten ZellerInnen
zur Info-Veranstaltung (Kick Off)

am 16.06.2015, 17.30 Uhr im Ferry Porsche Congress Center

- alle Infos rund um den IRONMAN
- tolles Showprogramm
- Verlosung von 4 VIP-Tickets
- für das leibliche Wohl ist gesorgt

Erstmals ist es gelungen die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft nach Österreich in die Region Zell am See-Kaprun zu holen. Damit kommt es am Veranstaltungswochenende, am 29. und 30. August 2015, zu einer Doppelveranstaltung. Neben dem „normalen“ IRONMAN 70.3 am Samstag, wird am Sonntag die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft durchgeführt. Insgesamt werden an beiden Veranstaltungstagen 5.000 Athleten erwartet. Mit über 60.000 Nächtigungen und Einnahmen von über 8 Mio. Euro zählt der IRONMAN zu den wichtigsten touristischen Veranstaltungen in der Region.

Umfangreiche Straßensperren für den Radbewerb

So wie bereits bei der Generalprobe im letzten Jahr wird der Radbewerb in einer Schleife mit Start und Ziel im Bereich der Sportanlage des „Alois Latini Stadions“ über Bruck, Taxenbach, Lend, Dienten, Maria Alm, Saalfelden, Maishofen, Zell am See bis Piesendorf und retour über Kaprun und Bruck nach Zell am See gefahren. Vor allem zur Durchführung der Radbewerbe sind umfangreiche Straßensperren erforderlich. Am Samstag ist diesbezüglich mit entsprechenden zeitversetzten Straßensperren im Zeitraum von 06.30 Uhr bis ca. 12.45 Uhr und am Sonntag von 10.45 Uhr bis ca. 17.00 Uhr zu rechnen.

Zusätzliche Behinderungen in Thumersbach

Für den Laufbewerb kommt es vor allem

im Bereich der Thumersbacher Straße zwischen dem Krankenhaus Zell am See und der Einfahrt Pocherweg zu zusätzlichen Verkehrsbehinderungen. Dieser Abschnitt ist nur einspurig befahrbar und wird mittels Verkehrsposten geregelt. Hier ist mit zusätzlichen Behinderungen am Samstag bis ca. 15.45 Uhr und am Sonntag bis ca. 20.15 Uhr zu rechnen.

Zufahrtsbeschränkungen in die Karl-Vogt-Siedlung

Um ein Verkehrschaos im Bereich der Karl-Vogt-Siedlung zu vermeiden, wird in diesem Bereich bereits ab Freitag, 28.08.2015 bis Sonntag, 30.08.2015 ein Zufahrtsverbot, ausgenommen für Anrainer, erlassen. Diesbezüglich wird bei der Kreuzung „Tischlerhäusl“ und der Kreuzung „Pletzer“ abgesperrt und die Zufahrt durch Straßenaufsichtsorgane überwacht. Daneben werden innerhalb der Karl-Vogt-Siedlung umfangreiche Halte- und Parkverbote verordnet und Falschparker ausnahmslos angezeigt und abgeschleppt.

Die Zeller Bevölkerung wird bereits jetzt gebeten, am Veranstaltungswochenende von Autofahrten Abstand zu nehmen und wird für die notwendigen Straßensperren und Behinderungen zur Durchführung der Doppelveranstaltung um Verständnis ersucht. In diesem Zusammenhang wird auch ersucht, alle Erledigungen und Einkäufe – soweit dies möglich ist – bereits bis spä-

Was ist der IRONMAN 70.3?

Der IRONMAN 70.3 ist ein Triathlon mit den Disziplinen Schwimmen (1,9 km), Radfahren (90 km) und Laufen (21,1 km). Aus der Gesamtdistanz von 113 km entsprechend 70,3 Meilen leitet sich der Name ab. Der beste Teilnehmer benötigt für alle drei Disziplinen knapp 4 Stunden, der letzte Teilnehmer wird nach ca. 9 Stunden im Ziel erwartet. Daraus errechnen sich auch die Sperrzeiten.

Veranstaltungszeiten

Samstag, 29.08.2015:

Start 06.30 Uhr, Ende ca. 15.45 Uhr

Sonntag, 30.08.2015:

Start 10.45 Uhr, Ende ca. 20.15 Uhr

Innerhalb der o.a. Zeiträume ist mit umfangreichen Straßensperren und Verkehrsbehinderungen in und um Zell am See zu rechnen. Vor Fahrten mit dem Auto wird daher abgeraten.

testens Freitag, 28.08.2015 vorzunehmen, da in den o.a. Zeiträumen nur sehr eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeiten bestehen.

Anton Unterlugauer

Eigentumswohnungen

im Ortskern von Thumersbach

Insgesamt 32 Wohnungen in hoher Ausführungsqualität baut die Firma Spiluttini & Dorrer Hoch- und Tiefbau GmbH im Ortskern, also in bester Lage, in Thumersbach, unmittelbar im südlichen Anschluss des Hotels Hubertus. Die 32 Eigentumswohnungen in unterschiedlicher Größe werden auf 4 Objekte verteilt. Mit der Realisierung dieses Vorhabens soll nicht

nur der Bedarf an Eigentumswohnungen im Ortsteil Thumersbach gedeckt werden sondern damit auch eine Belebung des Ortskernes in Thumersbach einhergehen und somit die Nahversorgung, das gastronomische Angebot sowie die öffentlichen Einrichtungen – Volksschule und Kindergarten – in ihrer Auslastung gestärkt werden.

Bei der Verwirklichung des Vorhabens wird zur Qualitätssicherung auch der Leitfaden für nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen Anwendung finden.

Ein wesentlicher Bestandteil der abgeschlossenen Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Zell am See und der Projektbetrie-

bin, der Firma Spiluttini & Dorrer Hoch- und Tiefbau GmbH, ist die ausverhandelte Preisbindung. Für die Stadtgemeinde Zell am See war es wichtig, dass jedenfalls ein großer Teil der Wohnungen für die Käufer nach den neuen Bestimmungen der Salzburger Wohnbauförderung auch förderbar ist.

Für 20 der insgesamt 32 Wohnungen hat die Stadtgemeinde Zell am See das Vergaberecht erworben. Die von der Stadtgemeinde Zell am See zu vergebenden Wohnungen liegen preislich zwischen € 3.800,00 pro m² und € 4.200,00 pro m². In dieser Wohnanlage dürfen auf keinen Fall neue Zweitwohnsitze entstehen. Auch darauf

wird die Stadtgemeinde Zell am See ihr besonderes Augenmerk legen. Kaufinteressierte können Unterlagen über das Projekt in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Zell am See einsehen. Auch über die Homepage der Stadtgemeinde Zell am See können Informationen über dieses Projekt eingeholt werden. Kaufinteressierte können ihre Bewerbung schriftlich bei der Stadtgemeinde Zell am See einreichen.

Der Rechnungsabschluss 2014

Die Gesamteinnahmen beliefen sich im Jahr 2014 auf € 35.708.048,84. Die Einnahmen des Krankenhauses sind darin nicht enthalten, da das Krankenhaus im Jahr 2013 in eine GmbH ausgegliedert wurde.

Bei den **Ertragsanteilen**, der wichtigsten Gemeindecinnahme, kam es gegenüber dem Budget zu einer Steigerung von 5,24% auf gesamt € 10.288.816,74. Die Bundesertragsanteile machen bereits 28,82% der Gemeindecinnahmen aus. Die **Kommunalsteuer** entwickelte sich auch im Jahr 2014 wieder sehr gut und konnten die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um € 135.000,- auf € 4,19 Mio. gesteigert werden. Gegenüber dem Voranschlag kam es zu Mehreinnahmen von € 342.218,07 und dies hat damit maßgeblich zum sehr guten Ergebnis der Stadtgemeinde beigetragen.

Freie Finanzspitze: Einer der wichtigsten Indikatoren für den freien Handlungsspielraum der Gemeinden und deren zukünftiges Investitionsverhalten ist die freie Finanzspitze. Sie ergibt sich aus dem Saldo der laufenden Gebärung abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen. Im Jahr 2014 verringerte sich das Ergebnis der laufenden Gebärung von € 9,33 Mio. im Jahr 2013 auf € 5,80 Mio. oder auf 17,59% der laufenden Einnahmen. Bereinigt um Schuldentilgungszahlungen von € 1,09 Mio. ergibt sich für das Jahr 2014 eine freie Finanzspitze von € 4,71 Mio.

Die **Personalkosten** erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2013 von € 8.357.976,81 um € 173.865,02 (2,08%) auf € 8.531.841,83 im Jahr 2014 (unter Berücksichtigung der Teilzeitbe-

Bewerbungen für Wohnungen, die nicht von der Stadtgemeinde Zell am See vergeben werden, können ebenfalls in der Servicestelle im Rathaus eingereicht werden. Diese werden unmittelbar an die Projektbetreiberin, die Firma Spiluttini & Dorrer Hoch- und Tiefbau GmbH, zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. Selbstverständlich ist auch eine direkte Kontaktaufnahme mit der Projektbetreiberin möglich.

Mag. Josef Jakober

schäftigten sind das 182,16 Vollbeschäftigte). In dieser Erhöhung sind jedoch auch Abfertigungszahlungen in Höhe von € 43.769,40 sowie Jubiläumszuwendungen von € 40.435,10 enthalten.

In engem Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit der Stadtgemeinde steht auch die Entwicklung der Gemeindeverschuldung. Gerade in Zeiten, in denen die finanziellen Spielräume der Gemeinden tendenziell geringer werden, ist es unerlässlich, die Entwicklung der Verschuldung zu beobachten, um zu beurteilen, welche Spielräume für eine zusätzliche Fremdkapitalfinanzierung bestehen.

Gemeindeverschuldung und Schuldenaufwand:

Im Jahr 2014 betrug der Schuldendienst € 1,162 Mio. und band 3,26% der ordentlichen Einnahmen der Stadtgemeinde. Vom Finanzschuldenaufwand entfielen € 1,09 Mio. auf Tilgung und € 0,07 Mio. auf Zinsen. Darlehen wurden in Höhe von € 2.550.000,- aufgenommen, obwohl ein Betrag von € 3.385.000,- im Budget präliminiert war.

Die Darlehensschulden erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2013 nur um € 1,5 Mio. Durch Mehreinnahmen und Minderausgaben wurden teilweise statt der Darlehensaufnahme hierfür Eigenmittel eingesetzt. Die Leasingverpflichtungen verringerten sich um 277.000,-. Die Zinsausgaben betrugen im Jahr 2014 € 78.027,28, die Zinserträge € 59.919,41. Das niedrige Zinsniveau wird nach Mei-

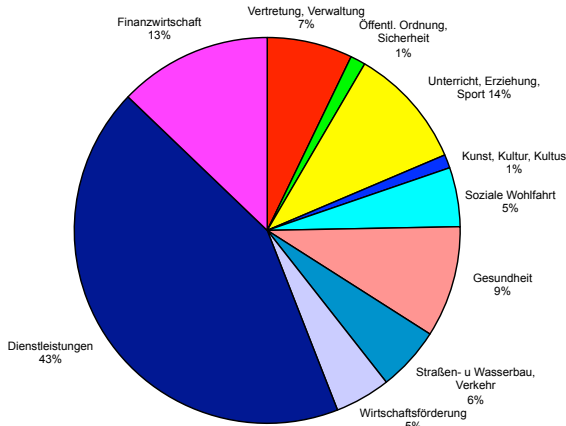


Foto: Firma Spiluttini & Dorrer Hoch- und Tiefbau GmbH

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen	35.475.141,71	100,00%
davon betragen die Personalkosten	8.531.841,83	24,05%
Tilgung und Zinsendienst abzgl. Zuschüsse	1.162.579,44	3,28%
Leasingverpflichtungen	417.951,32	1,18%
Dauerschuldverpflichtungen	111.506,76	0,31%

Die größten Ausgabenposten sind: (ohne Zuführungen und Gewinnentnahmen)		
Seniorenwohnanlage	3.241.405,84	9,14%
Wasserversorgung	1.608.640,17	4,53%
Schulen inkl. Berufsschule und Schülerbetreuung	1.490.570,68	4,20%
Abwasserbeseitigung	1.376.411,15	3,88%
Wirtschaftshof, öffentliche Infrastruktur und Objektbetreuung	1.407.936,25	3,97%
Müllbeseitigung	1.283.095,83	3,62%
Kindergärten inkl. Krabbelstube, Tageseltern	965.320,22	2,72%
Straßenreinigung	877.774,69	2,47%
Fremdenverkehrsges.mBH (FREGES)	855.192,17	2,41%
Veranstaltungszentrum - FPCC	607.521,05	1,71%
Parks, Gartenanlagen, Kinderspielplätze	513.553,52	1,45%
Bäder (inkl. Annuitäten)	410.282,02	1,16%
Promenaden	351.150,69	0,99%
Öffentliche Beleuchtung	300.393,56	0,85%
Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr	402.447,99	1,13%
Friedhof	99.285,63	0,28%

Vorhaben, Projekt	Betrag
Feuerwehr, Fahrzeugankauf	30.110,66
Schulzentrum Schüttdorf	1.333.840,14
Kreisverkehr Gestaltung	29.960,51
Generationenhaus - Tiefgarage - Anzahlung	621.000,00
Krankenhaus Transferzahlungen zu Baukosten	1.500.000,00
Straßenneubau	875.696,76
Wildbachverbauungen	63.223,01
Hochwasserschäden	5.132,79
Parkanlagen, Fahrzeugankauf	141.561,51
Öffentliche Beleuchtung, Baukosten	48.293,35
Friedhof, Errichtung Urnenwand	54.418,50
Grundankauf Naturschutzgebiet	137.526,38
Baulandsicherungsmodell Thumersbach	596.588,19
Wasserversorgung, Leitungsaustausch	713.315,82
Wasserversorgung, Baukosten Waxeggquelle	359.768,16
Abwasserbeseitigung	210.241,66
Strandbad Zell am See, Ufermauer und div. Sanierungen	47.656,70
Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes	6.768.334,14



Ausgaben nach Gruppen

Ausgaben	in Mio. €	35,47
Vertretung, Verwaltung	2,54	
Öffentl. Ordnung, Sicherheit	0,45	
Unterricht, Erziehung, Sport	3,61	
Kunst, Kultur, Kultus	0,4	
Soziale Wohlfahrt	1,76	
Gesundheit	3,31	
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	1,91	
Wirtschaftsförderung	1,65	
Dienstleistungen	15,29	
Finanzwirtschaft	4,55	

nung von Experten auch 2015 / 2016 noch anhalten. Der Leitzinssatz der EZB wurde von 0,25% zu Jahresbeginn auf aktuell 0,05% gesenkt.

Maastricht – Kriterien: Gemäß Stabilitätspakt bekennen sich die Gemeinden zu ihrem Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte. Die Stadtgemeinde hat das Haushaltsjahr 2014 mit einem positiven Finanzierungssaldo (Maastrichtüberschuss) von € 2.011.850,41 abgeschlossen.

Thomas Feichtner

Tauernkliniken GmbH

18.06.2015 – „Das Krankenhaus der Zukunft“ – unsere „Tauernkliniken GmbH“ – wird offiziell eröffnet

Mit dem Spatenstich am 25.08.2011 startete Umbau, Sanierung und Erweiterung des Krankenhauses Zell am See. Nun kommt der noch sehnlicher erwartete Augenblick der offiziellen Eröffnung unseres „Krankenhauses der Zukunft“, am 18. Juni 2015.

Vieles hat sich in diesen Jahren geändert, nicht nur baulich. Diese Veränderungen mussten aber erfolgen, damit unser Krankenhaus weiter bestehen kann. Denn in den diversen Rechnungshofberichten wurden immer wieder die mangelnden Fallzahlen in diversen Fachabteilungen bemängelt. Durch den letztjährigen Zusammenschluss der Häuser Zell am See und Mittersill, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung

getan, damit weiterhin für unsere Bevölkerung eine bestmögliche medizinische Versorgung erfolgen kann. Dieser Prozess (Change-Prozess) wird aber noch über mehrere Jahre schrittweise weitergehen, da auch wir Menschen und unsere Gesellschaft sich stetig wandelt.

Mein Dank gilt den hervorragenden MitarbeiterInnen in unserem Krankenhaus, die während dieser Phase des kompletten Wechsels den Mut und die Ausdauer bewiesen haben, sich auf diesen Prozess einzulassen, durchzuhalten und dabei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen bestmöglich nachzukommen. Nur so ist ein solch komplexes Vorhaben überhaupt machbar.

Das Krankenhaus der Zukunft bietet unserer Bevölkerung eine Tagesklinik/Short-Stay, IMCU/Stroke Unit (zur Behandlung von Herzinfarkt- und SchlaganfallpatientInnen). Seit Oktober 2013 ist der Zugang ins Krankenhaus und viele Teile des neuen Krankenhauses schon für die PatientInnen zur Verfügung gestanden. Im neuen Herzstück des Krankenhauses sind alle medizinischen Abteilungen untergebracht, wobei sich mehrere

Abteilungen ein Stockwerk (eine Ebene) teilen. Besonders erfreulich ist auch, dass wir das veranschlagte Budget einhalten konnten und das Bauprojekt genau nach Zeitplan verlaufen ist.

Mein Dank gilt den Abteilungsleitern mit ihren fachlichen Teams aus den Abteilungen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Augenabteilung, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivstation, Radiologie, Hals-Nasen-Ohren Abteilung, Urologie, den gesamten PflegemitarbeiterInnen, med. technischen Mitarbeitern, Physiotherapeuten, Technikteam, Portieren, Verwaltungsteam, Küchenteam, Putzteams, Logistikabteilungen, Einkaufsabteilungen, medizinischen Sekretärinnen, etc. ... und schlussendlich der Geschäftsführung unseres Hauses. Sie alle können stolz auf Ihre erbrachten Leistungen sein, die nun für die gesamte Bevölkerung auch sichtbar geworden sind, durch ein schönes, neues, modernes, zukunftsweisendes und Zuversicht stiftendes Krankenhaus – eine „Tauernklinik der Zukunft!“

Bgm. Peter Padourek, M.A.

Aktuelle Bauprojekte in der Stadtgemeinde

Straßensanierungen

Im Schmittental wird im Bereich der „Kaltenbrunnbrücke“ bis zur Georg-Rendl-Straße die Asphaltdecke saniert und eine neue LED-Straßenbeleuchtung installiert. Die erforderlichen kleinflächigen Ausbesserungsarbeiten im gesamten Ortsgebiet werden vom Wirtschaftshof durchgeführt.

Straßenbau

Die zweite Etappe der Sanierung der Ortsdurchfahrt, beginnend bei der Bahnhofskreuzung bis zur Kreuzung Saalfeldner Straße wird bis Anfang Juni abgeschlossen.

Im Bereich der Einödsiedlung wird die neue Zufahrt mit verbesserten Kurvenradien und einer reduzierten Steigung hergestellt. Durch die Verlegung der Zufahrt wird eine verkehrssichere Einbindung in die P311 möglich. Diese Baumaßnahme soll bis Ende Juli abgeschlossen werden.

Beim Geh- und Radweg nach Thumersbach

werden bis Ende Juni die bergseitige Verbreiterung der Straße inklusive des dafür erforderlichen Felsabtrages und der Hangsicherungsmaßnahmen umgesetzt. Die Herstellung des Geh- und Radweges, die seeseitig erfolgen wird, ist in der zweiten Bauetappe im Herbst 2015 vorgesehen. Damit kann der durchgehende Geh- und Radweg bis nach Thumersbach noch im heurigen Jahr fertiggestellt werden. Während der Bauzeit sind verkehrsbedingte Einschränkungen erforderlich und dafür bitten wir bei allen Verkehrsteilnehmern und den betroffenen Anrainern um Verständnis. Ein großer Dank gilt den betroffenen Grundeigentümern. Ohne deren Entgegenkommen wäre die Umsetzung des durchgehenden Geh- und Radweges nicht möglich gewesen.

Wasserleitung und Kanal

In der Talstraße werden gemeinsam mit dem Bau einer privaten Druckrohrleitung diverse Einbauten der öffentlichen Wasserleitung sowie des Schmutzwasserkanals ausgetauscht und wird im betroffenen Straßenabschnitt auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Diese Bauarbeiten werden bis Ende Juni abgeschlossen.

Im Bereich der P311 Pinzgauer Straße, beginnend von der Kreuzung der Thumersbacher Landesstraße bis zur Einfahrt in die Einödsiedlung, wird die Wasserleitungs- und Kanalkünnette bis Mitte Juni neu asphaltiert.

Straßenbeleuchtung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Thumersbacher Landesstraße wird im Zuge der zweiten Etappe des Radweges weiter fortgeführt. Im Thumersbacher Park wurde im Zugangsbereich zum „Beach Club“ die Beleuchtung verbessert.

Baulandsicherung Thumersbachtal

Im Bereich der Baulandsicherung wurde im Mai der noch erforderliche Hochbehälter errichtet. Damit wurden alle Aufschließungsmaßnahmen abgeschlossen und sind alle Voraussetzungen für eine Verbauung der 21 Grundparzellen geschaffen.

Interessenten für die noch freien Grundstücke im Bereich der Baulandsicherung können sich bei der Stadtgemeinde bewerben und finden weitere Informationen auf unserer Homepage.

Auf der Homepage www.zellamsee.eu stehen auch detaillierte Informationen zu den einzelnen Baustellen zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Übung des Österreichischen Bundesheeres

In der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres wird an mehreren Tagen, im Zeitraum von 22.06.2015 bis 03.07.2015, mit ca. 30 Soldaten mit 10 Räderfahrzeugen im Raum Zell am See eine Übung durchgeführt.

Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.



Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN!

Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

*Der Kommandant der 1.TG:
Fuchsluger, Mjr e.h.*

BE ON STAGE

Der diesjährige „Tag der Jugend“ findet am ersten Ferienwochenende im Juli statt. Im Rahmen des Zeller Seefestes am Samstag, den 11.07.2015, veranstaltet das Jugendzentrum Zell am See zum zweiten Mal „Be on Stage – Pinzgau sucht sein Supertalent“. Letztes Jahr zeigten zahlreiche junge Talente ihre Beiträge und konnten trotz Regens das Publikum begeistern.

Dieses Jahr übersiedeln wir auf die große Bühne im Stadtpark. Moderiert wird der Wettbewerb von den ORF-Moderatoren Claudia Schneider, Manuel Horeth und Wolfgang Zanon.

Wenn du Lust hast zu singen, zu tanzen, zu jonglieren oder welches Talent auch immer du auf die Bühne bringst - wir können ein tolles Erlebnis garantieren! Dazu gibt es die Möglichkeit am Dirndlflugtag, an einem



Golfwettbewerb und an der WinWin-Entenjagd teilzunehmen. Weitere Infos findet ihr auf der Homepage www.zellerseefest.at.

Anmeldung zu „Be on Stage“: jugendzentrum@salzburg.at
0664 / 95 43 611 oder 06542 / 57 59 712.

JAZ-CARD

Junge Aktive Zellerinnen und Zeller

13.07. bis 11.09.2015

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest dich in den Sommerferien für deine Mitmenschen engagieren?

Dann nutze die Chance und lerne kommunale und soziale Einrichtungen der Stadt Zell am See kennen.

Dein Einsatz lohnt sich!

Dein soziales Engagement wird mit Gutscheinpunkten belohnt und im Rathaus können die gesammelten Punkte in diverse Gutscheine (z.B.: Eintritt Hallenbad/Strandbad, Altstadt-Gutscheine, Mopedführer-

schein, McDonald's-Gutscheine), eingetauscht werden.

Infos

• Michaela Uhl
Servicestelle im Rathaus
office@zellamsee.eu
06542 / 766 – 11

• Daniel Nicka und Sonja Reisinger
Jugendzentrum Zell am See
jugendzentrum@salzburg.at
06542 / 57 597 - 12, 0664 / 95 43 611
• www.zellamsee.eu



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
an alle Vereine, Institutionen,
kommunalen und sozialen
Einrichtungen für ihre
tatkräftige Unterstützung!

High & Responsible Award 2015

Am 16.04.2015 wurde zum ersten Mal der **HIGH & RESPONSIBLE Award** für verantwortungsvollen Umgang mit Rausch- und Risikobalance in Nightlife, Spiel und Sport vergeben. Eine ExpertInnenjury zeich-

nete neun Betriebe aus ganz Österreich mit dem **High & Responsible Award 2015** aus. Die Aktion PSSST/ Verein „Zell by Night“ wurde im Gastronomie- und Nightlifebereich mit dem Award ausgezeichnet. Allen an der Aktion PSSST mitwirkenden Per-



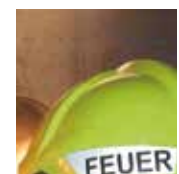
sonen und dem Verein „Zell by Night“ wird zur Auszeichnung gratuliert.

Finden Sie die Bildausschnitte?

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See. Oder Sie schreiben ein E-Mail an: office@zellamsee.eu.

Einsendeschluss: 12.06.2015. Zu gewinnen gibt es:

Eine Saisonkarte für die Zeller Strandbäder. Gewinner der Ausgabe 57/15 ist Alfred Bacher, 5700 Zell am See. **Herzlichen Glückwunsch!**



Seite: _____

Seite: _____

Seite: _____

Seite: _____

FERIEN AKTIV 2015

Ab **22.06.2015** erhaltet ihr die **FerienAKTIV-Folder** in der Bürgerservicestelle im Rathaus und im Jugendzentrum. Weitere Informationen findet ihr unter www.zellamsee.eu

JULI

04.07. Jugendfischertag	22.07. Sportschießen Luftgewehr
07.07. Erste Hilfe Kurs für Kids	22.07. SCHILO Kinderpuppentheater
08.07. SCHILO Kinderpuppentheater	23.07. Badminton
11.07. Karate	24.07. Arbeiten der Feuerwehr
12.07. Karate	24.07. SUP Kurs
13.07. Golf-Schnuppertraining	24.07. Schnuppersegeln
14.07. Ponyreiten	27.07. Theaterworkshop - Bühne frei!
14.07. Erste Hilfe Kurs für Kids	27.07. Golf-Schnuppertraining
15.07. Natur & Kultur im Keltendorf	28.07. Ponyreiten
15.07. Wanderung Sigmund-Thun-Klamm	28.07. Erste Hilfe Kurs für Kids
15.07. Sportschießen Luftgewehr	28.07. Spaß am Fußball
15.07. SCHILO Kinderpuppentheater	29.07. Sportschießen Luftgewehr
15.07. Schnuppertauchen	29.07. SCHILO Kinderpuppentheater
16.07. Badminton	30.07. Badminton
17.07. Bürgermusik	31.07. Bürgermusik
17.07. Radwanderung Mountainbike	31.07. 2-Tages-Kletterkurs
17.07. Arbeiten der Feuerwehr	
17.07. Schnuppersegeln	
18.07. Kajak, Surfski und Kanu paddeln	
20.07. Windsurfkurs	
20.07. Schach	
20.07. Golf-Schnuppertraining	
21.07. Ponyreiten	
21.07. Erste Hilfe Kurs für Kids	

AUGUST

01.08. Kajak, Surfski und Kanu paddeln	14.08. Arbeiten der Feuerwehr
03.08. Wanderung Schmidolins Feuertaupe	15.08. Kajak, Surfski und Kanu paddeln
03.-07.08. Beachvolleyball CAMP KIDS	16.08. Tennis für Jedermann
03.-07.08. Beachvolleyball CAMP YOUTH	17.08. Tischtennisturnier
04.08. Ponyreiten	17.08. Floorball
04.08. Erste Hilfe Kurs für Kids	18.08. Erste Hilfe Kurs für Kids
04.08. Nachmittag bei der Wasserrettung	18.08. Ponyreiten
05.08. Sportschießen Luftgewehr	18.08. Eishockey
05.08. SCHILO Kinderpuppentheater	19.08. Sportschießen Luftgewehr
06.08. Spaß am Fußball	19.08. SCHILO Kinderpuppentheater
06.08. Badminton	20.08. Eishockey
07.08. Arbeiten der Feuerwehr	23.08. Basketball Trainingslager
07.08. Schnuppersegeln	21.08. Sommerfest!
08.08. Judo Schnuppern	
10.08. Slackline	
10.08. Floorball	
11.08. Ponyreiten	
11.08. Erste Hilfe Kurs für Kids	
12.08. SCHILO Kinderpuppentheater	
13.08. Hochseilgarten	

KALENDER 2015

WICHTIG!

Es ist wichtig, dass du dich früh genug unter Verwendung des Anmeldeformulars per E-Mail unter office@zellamsee.eu oder persönlich in unserer Servicestelle im Rathaus anmeldest.

Dazu benötigen wir deinen vollständigen Namen, deine Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse und dein Geburtsdatum. Wir benötigen auch die Telefonnummer deiner Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Zu den Aktivitäten bitte immer pünktlich erscheinen! Auch die Abholung hat pünktlich zu erfolgen. Solltest du verhindert sein und kurzfristig nicht an einer Aktivität teilnehmen können, dann gib uns bitte Bescheid (Abmeldung).

Sollte sich beim Programm etwas ändern, werden wir dich darüber informieren.

Bei den verschiedenen Aktivitäten und beim Sommerfest werden viele Fotos gemacht, die wir dann für Berichte in Zeitungen und im Internet verwenden dürfen.

SOMMERFEST!

21.08.2015

am Sportplatzgelände im Schüttdorf (bei Schlechtwetter in der Mehrzweckturnhalle HAK/Gym)

Es warten viele Spielstationen, spannende Aktivitäten, Darbietungen, Shows und tolle Preise auf dich!

14.00 bis 17.00 Uhr

- ➔ Bastel-, Mal- & Kinderschminkstation
- ➔ Hüpfburg
- ➔ Hüpfriere



- ➔ Speed Control
- ➔ Shoot Out
- ➔ Goalkeeper Tool
- ➔ Top Kick
- ➔ Glücksrad
- ➔ King of Gaberln
- ➔ Kletterturm
- ➔ Feuerwehr – Drehleiter – Wasserschlauch



- ➔ Grünes Kreuz
- ➔ Ponyreiten
- ➔ Bubble Football
- ➔ Bungee Trampolin

17.00 bis 18.00 Uhr

- ➔ Cocktails
- ➔ Streetworker
- ➔ Danksagungen



Wir danken allen Partnern für die Unterstützung!



DANKE

Heckenrückschnitt

In Anbetracht des jetzt üppig sprießenden Grüns von Sträuchern, Hecken und Bäumen und der damit verbundenen Beeinträchtigung des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs, erlaubt sich die Stadtgemeinde Zell am See folgende wichtige Bestimmung der Straßenverkehrsordnung (§ 91 Abs. 1 StVO 1960) in Erinnerung zu rufen:

Der Heckenrückschnitt auf sämtlichen Straßen und Wegen ist in Verantwortung der Liegenschaftseigentümer rechtzeitig vorzunehmen.

Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher,

Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrszeichen), oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Leider muss immer öfter festgestellt werden, dass Hauseigentümer ihre, entlang von Gehsteigen gelegenen Hecken nicht ordnungsgemäß bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden und dies somit eine unnötige Einengung des Fußgängerverkehrs zur Folge hat.

Weiters ersucht das Verkehrsreferat auf diesem Weg alle Grundstückseigentümer, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von sichtbehinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind.

Die Stadtgemeinde bedankt sich im voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Gerhard Wimmer

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tan- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:

Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH
TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft
ÖBAU Ebster Gartencenter GmbH
Porsche Design Studio GmbH
Hochmair&Partner ZT GmbH
Schmittenhöhebahn AG
Volksbank Zell am See
Blumen Riegler GmbH



Grand Hotel Zell am See
STRABAG AG Zell am See
ADEG GmbH Zell am See
Herzog Bau GmbH

Adler Pharma Produktion und Vertrieb GmbH
Hagleitner Hygiene International GmbH
FremdenverkehrsgesmbH&CoKG
ATP-Autobedarf u. Zubehör OHG.

Skitourenberg Ronachkopf

Der Skitourenberg Ronachkopf ist als einer der innovativsten Tourismusprojekte des Landes Salzburg ausgezeichnet worden. Dadurch erhält das Projekt einen noch höheren Bekanntheitsgrad. Die Urkunde wurde an Ingo Dürlinger und Peter Wittner bei einer Feier auf der Oberforstthofalm in St. Johann verliehen.



KURZ NOTIERT

Keramiken gestalten - Projekt zum Mitmachen!

Ab Anfang Juni (wetterabhängig) künstlerisches Projekt des Gymnasiums Zell am See: 60 Keramiken warten auf ihre Gestaltung (anmalen, Kleidung herstellen, Objekte ergänzen usw.) durch die Zeller Bürger und Retournierung ins Foyer des Gymnasiums bis Ende des Schuljahres (1. Juliwoche). Die Schüler freuen sich über rege Teilnahme!



„Heia gibt's wieder
a fetzigs Summaprogramm,
oiso Zella bleibts aktiv!“

Den Umweltkalender finden Sie online unter www.zellamsee.eu.
Einen Ausdruck erhalten Sie in der Bürgerservicestelle im Rathaus - Tel. 06542 / 766.

Florianifeier 2015

Am 24.04.2015 fand die 147. Florianifeier der Feuerwehr Zell am See statt. Nachdem sich die zahlreich geladenen Gäste und die KameradInnen der Feuerwehr Zell am See um 17.45 Uhr am Vorplatz der Hauptwache in der Formation eingefunden hatten, konnte mit musikalischer Untermauerung durch die Bürgermusik Zell am See der Marsch in Richtung Stadtpfarrkirche angetreten werden. Im Anschluss daran wurde aus gegebenem Anlass die Heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons, von Landesfeuerwehrkurat Dr. Raimund Sagmeister, zelebriert.

Um 18.45 Uhr konnte OFK ABI Peter Onz den Festakt auf dem Stadtplatz eröffnen und bedankte sich bei den zahlreich erschienen Ehrengästen für ihr Kommen.

Weiters wurden wieder viele Kameradinnen und Kameraden angelobt, befördert und für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

Nikolaus Faistauer
Klaus Kerbl
Sebastian Schmid

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:
Isabell Gruber
Alfred Vorderegger

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:
Christian Hollaus jun.
Hansjörg Schandlbauer
Theresa Winter

Beförderung zum Löschmeister im Mannschaftsdienstgrad:
Werner Schaubensteiner
Christian Volgger

Beförderung zum Löschmeister:
Stephan Buchmayr
Bernhard Kupfner
Mario Moser
Matthias Schwaninger

Beförderung zum Hauptlöschmeister:
Edwin Kreml
Rudolf Mayr

Beförderung zum Brandmeister:
Ingo Dürlinger
Johannes Neumayr
Johann Schwarz jun.
Bernd Sommerbichler

Beförderung zum Brandinspektor:
Alfred Bürki
Christian Pentz

Verdienstmedaille des LFV Salzburg:
Hannes Dreiseitl
Alexander Hörandtnr
Pascal Hörandtnr
Bernhard Kupfner
Johann Schwarz jun.
Roland Thiess

Verdienstzeichen dritter Stufe des LFV Salzburg:
Ernst Vogl

Verdienstzeichen zweiter Stufe des LFV Salzburg:
Helmut Bareiner
Peter Onz
Matthias Hainzl
Werner Hörl
Volker Keidel
Christian Pentz

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:
Gerhard D'Ambros

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:
Gerhard Blassnigg
Alfred Kleineisen
Hans Georg Schwaiger

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:
Franz Bernhard

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:
Josef Hörl
Horst Scholz

In Würdigung ihrer Leistungen während der vergangenen Funktionsperiode übergab OFK ABI Peter Onz den Kommandanten außer Dienst, OFK HBI Gerhard Blassnigg und OFK-Stv. Bm Markus Schlosser, eine kleine Anerkennung.

Nachdem der Festakt mit der Salzburger Landeshymne beendet wurde, konnte nach einem kurzen Marsch zum Restaurant Kupferkessel zum gemütlichen und geselligen Teil des Abends übergegangen werden.



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See

Feuerwehrbeitrag

Der enorm große und umfangreiche Aufgabenbereich der Zeller Wehr fordert nicht nur von deren Mitgliedern einen extrem hohen, persönlichen Einsatz, sondern es muss auch die notwendige Ausrüstung vorgehalten werden, um im Einsatzfall effizient und rasch helfen zu können. Wobei sich diese Aufgaben nicht nur im normalen

Feuerwehreinsatz, sondern auch im Katastrophenfall, bzw. bei den vielfältigen technischen Einsätzen widerspiegeln.

Die Fahrzeuge und Gerätschaften sind in Hinblick auf ihr Alter entsprechend auszutauschen. Die Finanzierung dieser Ersatzinvestitionen erfolgt aus Mitteln der Stadtgemeinde Zell am See, des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg und Eigenmitteln der FF Zell am See. Ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung dieser notwendigen Anschaffungen ist der

Feuerwehrbeitrag. Die Einnahmen daraus werden ausschließlich zur Anschaffung von notwendigen Gerätschaften verwendet.

Die Aussendung mit der Bitte um Bezahlung des Beitrages für das Jahr 2015 erfolgt im Juni. Wir ersuchen alle Liegenschaftsbesitzer um Einzahlung dieses Beitrages, damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen und unsere Mitmenschen und deren Hab und Gut schützen können.

Neuer Landesfeuerwehrkurat

Mag. Christian Schreilechner

Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter nutzte den festlichen Rahmen der Florianifeier, um Landesfeuerwehrkurat Dr. Raimund Sagmeister für seine Amtszeit zu danken und unseren Stadtpfarrer, Feuerwehrkurat Mag. Christian Schreilechner, zum neuen Landesfeuerwehrkurat zu ernennen.



Foto: FF Zell am See

Weihe und Schlüsselübergabe

des Mannschaftstransportfahrzeuges Bus Zell

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Weihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges Bus Zell dar, welches beim Löschzug Thumersbach stationiert ist. Nach der Segnung übergab Fahrzeugpatin Theresia Leonhardt symbolisch die Schlüssel des Fahrzeuges an OFK ABI Peter Onz.



Foto: FF Zell am See

Feuerwehr-Lehrtaucher

OFM Mario Moser wurde im Dezember 2014 zum 1. Feuerwehr-Lehrtaucher der Feuerwehr Zell am See ernannt.



Foto: FF Zell am See

www.ffzellamsee.at
Feuerwehr Notruf 122

Gratulation zum 80er von Josef Hörl

Der Ortsfeuerwehrtrat gratulierte Hauptbrandinspektor Josef Hörl zu seinem 80. Geburtstag.



Foto: FF Zell am See

Brandmeldealarm im Krankenhaus Zell am See

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft 1 der Feuerwehr Zell am See zu einem Brandmeldealarm im Krankenhaus Zell am See. Bereits auf der Anfahrt wurde der Einsatzleiter über ein reales Brandereignis informiert, woraufhin unverzüglich Gesamtalarm für die Feuerwehr Zell am See ausgelöst wurde. Durch die Einsatzkräfte wurde der

Brand rasch lokalisiert und gelöscht. Nach dem Belüften der betroffenen Räumlichkeiten sowie der Eingangshalle mit dem mobilen Großventilator und Rückstellen der Brandmeldeanlage, konnte der Einsatz beendet werden.



Feuerwehr-Notruf 122

Brand Mode Steiner

Die LAWZ Salzburg alarmierte die FF Zell am See zu einem Kellerbrand bei Mode Steiner in der Schmittenstrasse 12.

Wenige Minuten nach dem Alarm rückten Kommando Zell sowie Tank 3 Zell aus. Beim

Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Brand in den Kellerräumlichkeiten festgestellt. Umgehend rückte ein Trupp zur Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz in den Keller vor.

Durch den Atemschutztrupp wurden die Räumlichkeiten mit der Wärmebildkamera durchsucht und mit der Brandbekämpfung mittels Hochdruck begonnen. Nach der Meldung „Brand aus“ wurden durch den Atem-

schutztrupp zusätzliche Abluftöffnungen für die Überdruckbelüftung hergestellt und mit dem Austragen des Brandgutes begonnen. Beim Ausräumen des Kellers wurden noch eine Gasflasche sowie leere Treibstoffkanister gefunden welche durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr nicht brandbelastet wurden und somit keine unmittelbare Gefahr darstellten.

Tank 3 Zell blieb mit einem Atemschutztrupp zur Brandwache vor Ort.



Junges Kulturstadtfest

SA 04.07.2015 | Stadtplatz Zell am See
11.00 – 14.30 Uhr

Verschiedene junge Ensembles, Vereine, wie der Harmonikverein Zell am See, das MMS-Musical, die Musifanten, die Schulband des Gymnasiums Zell am See und Ensemble(s) des Musikum Zell am See gestalten am Stadtplatz ein buntes Programm mit jungen Menschen für junge Menschen - und nicht nur für diese!

Wir freuen uns mit den jungen Künstlern auf



zahlreiche ZuschauerInnen und hoffen, vor allem junge Menschen dazu anzuregen, sich

ebenfalls kulturell zu betätigen!

Mag. Barbara Fink



Großglockner - Zeller See

Vernissage am Do 06.08.2015
19.30 Uhr | Turmstube Rathaus

Claudia Mayer-Berben, 1970 in Zell am See geboren, lebt seit 4 Jahren in Belgien. Seit 2011 Ausbildung im Bereich der Malerei an der Academie Genk Beeldende Kunst & Media, Belgien. Seit 2013 Atelierarbeit bei Hans Mulder Marcelis, Niederlande. „Es sind ganz unterschiedliche Dinge, die mich inspirieren. In meiner Ausbildung nimmt die Portraitalerei einen wichtigen Platz ein. Die Verbundenheit zur Heimat hat mich aber auch zur Landschaftsmalerei bewogen. So ist eine Bilderserie zum Thema Großglockner - Zeller See entstanden“. Die Großglockner Hochalpenstraße feiert am 03. August 2015 ihr 80-jähriges Bestehen.



Als langjährige Mitarbeiterin freut es mich ganz besonders, dass Herr Dr. Johannes Hörl, Vorstand und Generaldirektor der GROHAG, in der Jubiläumswoche meine Ausstellung eröffnen wird.

Alle Interessierten sind zur Vernissage am



06. August 2015 herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten:

Mo - Do 08.00 bis 17.00 Uhr

Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

Dauer: August 2015

Gastbeitrag Claudia Mayer-Berben

50 Jahre Zeller Sommerkonzerte

Jubiläumskonzert mit Benjamin Schmid
am 08.08.2015

Bereits 1965 hatte Pfarrer Josef Stöckl die Idee, Künstler, die im Rahmen der Festspiele in Salzburg gastieren und andere klassische Ensembles in die Bergstadt zu bringen. Gemeinsam mit Alois Scharinger, der dieses Ehrenamt bis zu seinem 80. Lebensjahr ausübte, wurde die Tradition der Zeller

Sommerkonzerte begründet. Die jetzigen Organisatoren führen das bei Freunden klassischer Musik beliebte Angebot auf hohem Niveau fort.

Mit seiner Stradivari-Violine gastiert das 47-jährige Ausnahmetalent auf den wichtigsten Bühnen der Welt mit namhaften Orchestern.

In Zell am See gastiert Benjamin Schmid mit drei hochkarätigen Musikern: seiner Frau, der international renommierten Pianistin Ariane Haering, einem der führenden europäischen Klarinetten, Ib Hausmann, und dem Cellisten und Universitätsprofessor am Mozarteum, Clemens Hagen. Jubiläumskon-

zert am Samstag, den 08.08.2015, 20.00 Uhr, im Pfarrsaal Zell am See. Die gesamte Aufführungsreihe 2015 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kulturkalender.

Vorverkauf und telefonische Reservierung: Zell am See-Kaprun Tourismus 06542 / 770.



Gastbeitrag

Neues aus der Stadtbücherei

Alles (R)egal!

Die Stadtbücherei behebt ihr Platzproblem mit neuen Regalböden – allerdings bedeutet das auch, dass wir mehr für Ihre Gesundheit tun – denn jetzt müssen Sie sich ein wenig mehr strecken, falls Sie an die oberste Regalreihe herankommen möchten – und wir freuen uns natürlich, Ihnen dabei behilflich zu sein! Aber keine Angst – wir sind nur

10 cm höher gegangen – alles andere wäre ja ungemütlich!

CDs satt!

Damit wir auch im Bereich der CDs für mehr Übersicht sorgen können, haben wir ein weiteres Regalteil angekauft, das hoffentlich eine Weile dafür sorgen wird, dass Sie Ihre Lieblings-CDs schneller finden.

Büchereibücher in den Zeller Strandbädern

2015 versuchen wir wieder unser Glück mit dem Wetter! Vielleicht können wir ja einigen „Leseratten“ eine Freude mit unseren

Büchern machen und stellen diese für € 1,- bei Hardcovers und € 0,50 für Taschenbücher zur Verfügung – auch zum nach Hause nehmen, denn wir brauchen Platz!

Mag. Barbara Fink



Öffnungszeiten:

Mo	14.00 – 18.00 Uhr
Di bis Do	10.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Fr	10.00 – 12.00 Uhr

Frühahrszeitn – „An Leutn aufs Maul gschaut“ oder der Wert der Sprache

Teil 2

Wenn man in den Pinzgau reist... kann man was erleben – vor allem sprachlich, denn es geht bunt zu im Pinzgau! Die Klangfarbe vermag die Bedeutung eines Wortes zu verändern.

Die Phonetik [(gr. φωνητικός phōnētikós „zum Tönen, Sprechen gehörig“, von φωνή phōnē „Stimme“) untersucht als Teil der Lautlehre die Faktoren und Komponenten sprachlicher Laute] verriet dereinst eindeutig Herkunft, Stand und berufliche Orientierung (Wortwahl). Wichtige Dinge wurden sogar hochsprachlich hervorgehoben und betont. Ein Beispiel der lautmalerischen Pinzgauer Sprache findet sich im Gedicht „Nix Gscheits“ von Rosi Hoffmann.

Vom Wesen der Mundart

Mundart ist die Sprache einer Region und widerspiegelt die Eigenart der Menschen die in dieser Region leben. Sie ist ausdrucksstark, mit reichem Wortschatz und unverfälscht in ihrer Eigenart.

Die Sprachlandschaften

Sie ist auch von ihrer Landschaft geprägt. Der Pinzgau hat drei Sprachlandschaften: Der Unter- und Mittelpinzgauer Dialekt ist in seiner Eigenwilligkeit wohl unverwechselbar und genau seiner Landschaft angepasst. Hier sind die Täler weiter und die Flüsse breiter und so werden die Selbstlaute gedehnter gesprochen, werden zu Zwielaute geformt: Bach wird zu Bouch, Leben zu Laibm. Ab Niedersill wird das Tal wieder enger und so verschwinden auch die Dehnungslaute. Da bleibt Bach Bâch und Leben Lebm. So auch im unteren Saalachtal, ab Weißbach bis Unken.

Die Pinzgauer Sprache ist auch eine lautmalerische Sprache. Am Lautklang allein ist oft schon die Bedeutung eines Wortes zu erkennen, wie z. B. „pfiggetzen“ = pfeifen; hohe Töne von sich geben; schrille, störende Laute machen). Eine einzige Lautverfärbung gibt dem Wort eine andere Bedeutung und somit ein neues Stimmungsbild. Das Wort hart ist z. B. entweder hescht, hâscht oder houschd. Hescht ist steinhart, hâscht ist dem Gemüt nach hart und houschd gleicht dem Frühjahrsfirn.

Unsere Mundart ist eine lebendige, individuelle Sprache und oft von einer Tal- und Ortschaft zur anderen verschiedenartig. Noch vor 70 Jahren wusste man, dass der- und diejenige aus Taxenbach, aus dem Glemmtal, von Leogang, von Dienten, aus Bramberg, Lofer oder Unken kam.

Die Wurzeln unserer Mundart liegen sehr tief und sind tausendfach verzweigt. Unsere

Kehllaute ähneln sehr der irischen, rätischen und walisischen Völkersprache.

Sprache ist immer im Wandel

So gibt es bei uns auch französische und englische Wörter. Es gingen viele alte Wörter verloren, weil man sie nicht mehr gebraucht, da es diese Arbeit oder jenes Werkzeug nicht mehr gibt.

Es kommt immer wieder vor, dass nach alten Wörtern gefragt wird:

Weißt du was das heißt: „Da gehnand de Gahn auf“.

Ja, das weiß ich: „Da sprühen die Funken“. Wo aber das Wort „Gahn“ herkommt, das kann ich nicht erklären. Das wissen eventuell die Germanisten der Uni Salzburg, denn sie forschen nach diesem Wortschatz. Bei den Mundartseminaren erzählen sie darüber und über ihre Liebe zu diesem Schatz – und das hört und sieht man.

Noch hört man am Farbklang aus welchem Bundesland die Menschen kommen. Aus welchem Teil des Pinzgaues jemand kommt, wird man in 100 Jahren wahrscheinlich nicht mehr erkennen können. Vielleicht noch an

unseren Kehllauten und unserem Farbklang. So ist Mundart ein hohes Kulturgut und wert, sie zu schätzen. In den verschiedensten Mundartarchiven kann man danach stöbern und diese Schätze heben sowie auch bei den Mundartdichtern, die vieles aufgezeichnet haben, auf dass nicht alles verloren gehe!

Rosi Hoffmann & Mag. Barbara Fink



S'pinzgaresh Redn

Zan pinzgaresh Redn brauchst heit scho an Muat,
es is neama gfrougg, es klingt nit so guat.

Gar mancher vasteht aft nit wasd eahm sougst,
und an richtenga Souga nit ausdeutn mougst.

Insa Sprach, is a Guat, van Vatern vamacht,
und desdwegn va ins all pflegt ghösch und g'acht.

Sie is wia a Spiagl, der zoag uhne Trug
An Mensch, wia er lebt, uhne Falsch, uhne Lug.

Drum redn ma a so, wias ins d'Muatta visougg,
muass decht eppan gebn, ders weiter ah trougg.
Und redt oana bled mit dir zwegns der Srouch,
den fehlts glei an Kopf – drum trag eahms nit nouch.

Rosi Hoffmann

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Dichterin.



Foto: Privat

Foto: Verlag Tauriska

JUNI 2015

weitere Veranstaltungen im Kultur | Kalender | Zell am See

04. - 07.	Vespa Alp Days 2015 (www.vespa-alp-days.at/vespa-alp-days-15)	ganztags	Zell am See / Kaprun
16.	Kick-Off IRONMAN (Informationsveranstaltung für alle interessierten Zeller)	17.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
20.	Zell am Sale	10.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
20.	Sonnwendfeuer, Auffahrt mit Schmitenhöhebahn zw. 18.30 – 20.30 Uhr Talfahrt mit Schmitenhöhebahn ist von 22.30 Uhr – 23.30 Uhr möglich	22.00 Uhr	Schmitenhöhe

JULI 2015

01.07.	Zell SommerNachtsfest (jeden Mittwoch)	19.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
- 26.08.			
04.	Zeller Jugendfischertag, Tel. 06542 / 72 262	06.00 – 13.00 Uhr	Anm. Gasthof Seewirt
04.	Junges Kulturstadtfest	11.00 - 14.30 Uhr	Stadtplatz Zell am See
10. - 13.	American Sale (www.intersport-scholz.at)	ganztags	Ferry Porsche Congress Center
17. - 19.	Beach City 2015 (www.beachcity.at ; Eintritt frei!)	ganztags	Zell am See/ Kaprun
18.	Thumersbacher Dorffest	11.00 Uhr	Dorfplatz Thumersbach
18.	NostalRad (www.nostalrad.com)	11.00 Uhr	rund um den Zeller See
25.	Trizell	09.00 Uhr	Zell am See-Kaprun

AUGUST 2015

01. - 02.	Beach Soccer Turnier (www.zellamsee-kaprun.com ; Eintritt frei!)	ganztags	Vorplatz Ferry Porsche Congress Center
06.	Ausstellungseröffnung „Großglockner - Zell am See“, Claudia Mayer-Berben	19.30 Uhr	Turmstube Rathaus Zell am See
15. - 16.	Schmiten Discgolf Open 2015: Internationales Discgolf Turnier auf der Schmiten	ganztags	Schmitenhöhe
21.	FerienAktiv Sommerfest (bei Schlechtwetter in der Turnhalle HAK/Gym)	14.00 - 18.00 Uhr	Sportplatzgelände Schütteldorf
27.	IRONGIRL	18.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
28.	IRONKIDS	13.00 Uhr	Strandbad Zell am See
29.	IRONMAN 70.3	06.30 Uhr	Region Zell am See / Kaprun
30.	IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft	10.45 Uhr	Region Zell am See / Kaprun

DOROTHEUM Beratungstage

jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr
Lohninghof Thumersbach

23.06.2015

21.07.2015

zusätzlich mit Experten
für Teppiche und Münzen

18.08.2015

zusätzlich mit Experten
für Oldtimer

alle weiteren
Informationen unter
www.dorotheum.com/sbg

Zeller Seezauber Eintritt frei!

So, 17.05. – Do, 15.10.2015

Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Start 22.00 Uhr
Musikpavillon Elisabethpark

Themen: So - The Sound of Music | Di - Ironman 70.3 | Do - Happiness

Tageswassershow: Täglich zu jeder vollen Stunde: 13.00 – 17.00 Uhr



Stadtmarkt Zell am See

03.04. - 28.08.2015

jeweils freitags wöchentlich
08.00 - 14.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See

Stadtführung Zell am See

18.05. - 26.10.2015

jeweils montags wöchentlich
10.00 Uhr | Rathaus Zell am See

Nostalgie-Markt Zell am See

13.06. 04.07., 08.08. und 05.09.2015
jeweils von 08.00 - 14.00 Uhr
Schlossplatz Zell am See

Einladung für die Zeller Unternehmens- schaft zur Präsentation der CIMA-STUDIE

cima.

Mi 10.06.2015 | 19.00 Uhr

Wirtschaftskammer Zell am See -
Veranstaltungssaal



140 Jahre Zeller Seefest

Sa 11.07. | ab 10.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See
ab 12.00 Uhr an der Seepromenade

Sa 01.08. | ab 10.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See
ab 12.00 Uhr an der Seepromenade

Mehr Informationen unter www.zellerseefest.at

Brotbacken beim Augut in Zell am See

Jeweils Di 07.07. - 27.10.2015 | 09.00 Uhr

Nur mit Voranmeldung möglich (mind 5 Personen), bis spätestens
Mo, 17.00 Uhr beim Augut, Sonnbergweg 4, Tel.: 0664 / 48 10 803
Kosten: € 8,00/Person inkl. kleiner Brotjause

Bergyoga

11., 18., 22., 29.07. und 05., 08.08.2015

(Treffpunkt: Schmitenhöhebahn/Talstation | 08.15 Uhr, Auffahrt:
08.30 Uhr) 09.00 – 11.00 Uhr. Der Eintritt zu den Yoga-Stunden ist im
Seilbahnticket inkludiert. Anmeldung nicht erforderlich!

Flohmarkt

Jeden 2. Sonntag im Monat: 14.06., 12.07., 09.08., 13.09. und 11.10.2015

08.00 - 15.00 Uhr, Parkplatz der Areitbahn-Talstation.

Adresse: Salzachtal Bundesstraße 22, A 5700 Zell am See

Standgebühr: € 20,- (Aufbau möglich ab 06.30 Uhr)

Tel.: 0660 / 19 88 881 | E-Mail: flohmarkt-pinzgau@sbq.at

KIND KREATIV

Kreative Veranstaltungen
für Kinder unter:
www.kind-kreativ.com



KULTUR | KALENDER | ZELL AM SEE

Veranstaltungen

Juni | August 2015



Angabe N°21